

Umwelt- und Energiespartipp 1

Geld und Energie sparen bei Waschmaschine und Wäschetrockner – leicht gemacht

Der Stromverbrauch einer Waschmaschine hängt von der benötigten Wassermenge und der gewählten Temperatur ab. In einem durchschnittlichen 4-köpfigen Haushalt verbrauchen Waschmaschine und Wäschetrockner rund 800 kWh im Jahr.

Das können Sie tun:

- Das Sparprogramm $\frac{1}{2}$ bedeutet nicht die halbe Wassermenge, sondern die halbe Wäschemenge. Es kommt keine Stromeinsparung zustande. Die Waschmaschine sollte daher immer voll beladen werden und auf Vorwäsche können Sie, ausser bei stark verschmutzter Wäsche, verzichten.
- Oft genügt eine 30 °C oder 40 °C Wäsche, falls nicht, dann mit 60 °C statt 90 °C gewaschen.
- Nutzen Sie Energiesparprogramme.
- Der Wäschetrockner hat den doppelten Energieverbrauch einer Waschmaschine bei gleicher Wäschemenge! Daher, wenn möglich, die Wäsche im Trockenraum oder an der frischen Luft trocknen lassen.

Übrigens: Ein herkömmlicher, gut ausgelasteter Tumbler verursacht während seiner fünfzehnjährigen Nutzungsdauer Stromkosten von 10'000 bis 12'000 Franken (in einem Mehrfamilienhaus)!

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 2

Saisonfrüchte und -gemüse – gut für Ihre Gesundheit und die Umwelt

Lange Transportwege rund um die Welt belasten die Luft. Eigentlich unnötig, wenn dieselben Produkte frischer und unbelasteter auch aus einheimischer Produktion gekauft werden können. Wenn wir uns bei unseren Einkäufen auf die meist auf dem Preisschild deklarierte Herkunft von Früchten und Gemüse achten, kaufen wir bewusster ein. Dies ist doppelt gut für uns: wir atmen gesunde Luft und essen frische Produkte.

Übrigens: In einem Kilo kalifornischer Spargel stecken beispielsweise bis zu fünf Liter Erdöl, in einheimischem Spargel hingegen zehnmal weniger. Und in Tomaten oder Gurken aus beheizten Gewächshäusern steckt rund neunmal so viel Energie wie in Freilandgewächsen.

Einen guten Überblick über saisonale Produkte verschafft Ihnen die Tabelle unter:

http://www.foodnews.ch/allerlei/60_download/Saisontabelle.pdf, Sie können diese auch auf der Bauverwaltung Kirchlindach beziehen.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 3

Saubere Luft – Sie können etwas dafür tun

Sonntagmorgen im Juni um 8:17 Uhr und bei 19,1° Celsius. Auftrag:
Beim Beck den Sonntagszopf holen...

Natürlich mit dem Velo!

Weshalb sollten Sie kurze Strecken mit dem Velo oder zu Fuss zurücklegen?

Ein kalter Motor erzeugt einen bis zu 40 Prozent höheren Schadstoffausstoss pro Kilometer als ein warm gelaufener Motor. Deshalb tragen Sie zur Reduktion der Ozonbelastung bei, wenn Sie für kurze Strecken aufs Velo umsteigen oder zu Fuss gehen – und ganz wie nebenbei fühlen Sie sich fitter und gesünder. Verzichten Sie deshalb vermehrt auf den Einsatz von Auto und Roller.

Übrigens: Die Schweiz gehört beim durch den Privatverkehr verursachten CO₂-Ausstoss europaweit zu den Spitzenreitern – das können wir ändern!

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 4

Steigende Energiepreise – Wege in Ihre Unabhängigkeit

Bei Neu- und Umbauten lohnt sich ein Vergleich der gängigen Heiz- und Bausysteme. Eine nachhaltige und energiesparende Bauweise ist eine Investition in die Zukunft und zahlt sich aus. Achten Sie zuerst auf eine gute Wärmedämmung, hier können Sie grosse Einsparungen erzielen. Setzen Sie dann wenn immer möglich auf erneuerbare Energien!

Übrigens: Auf der Bauverwaltung in Kirchlindach können Sie kostenlos eine Bauherrenmappe beziehen, in welcher verschiedene Möglichkeiten zum Energiesparen bei Neu- und Umbauten aufgezeigt werden.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 5

Sparen beim Heizen – ohne zu frieren

Wenn Sie Ihre Heizung richtig einstellen, können Sie den Energieverbrauch um bis zu 20% senken und somit ohne Komforteinbusse Geld verdienen.

So wird gemacht:

- Schauen Sie, dass Fenster und Türen dicht sind und ersetzen Sie nötigenfalls die Dichtungen.
- Heizkörper regelmässig entlüften.
- Heizkörper nicht mit Möbeln verstellen.
- Über Nacht die Vorhänge zuziehen und die Fensterläden schliessen.

Übrigens: Eine ein Grad tiefere Raumtemperatur spart 6% Heizkosten! Gerade im Winter darf auch zuhause einmal ein warmer Pullover getragen werden.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 6

Saubere Luft – Sie können etwas dafür tun

Windstille. Keine Niederschläge. Die wärmere Luftschicht hält die kalte Luft wie unter einem Deckel am Boden gefangen. All das sind Merkmale für eine besondere Wettersituation: die Inversionslage. Und laufend produzieren Autos, Lastwagen, Heizungen, Industrieanlagen, Baustellen und landwirtschaftliche Maschinen Feinstaub, der in der eingeschlossenen kalten Luftschicht schnell für eine zu hohe Luftbelastung sorgt: Es herrscht Wintersmog.

Was können Sie tun?

- öffentlichen Verkehr benützen
- Fahrgemeinschaften bilden
- starke Beschleunigungs- und Bremsmanöver vermeiden
- Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter stehen lassen
- möglichst wenig Holz in Cheminiées und Schwedenöfen verbrennen

Übrigens: Unter Feinstaub (10PM) versteht man Partikel die kleiner sind als zehn Tausenstel-Millimeter. Sie dringen tief in die Lunge und von dort teils bis in die Blutbahnen ein und lagern so giftige Stoffe im Körper ab.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 7

Strom und Geld sparen wo's nicht weh tut.

In jedem Haushalt finden sich zahlreiche Elektrogeräte. Sie sparen ohne grossen Aufwand Energie, indem Sie:

- Herkömmliche Glühbirnen durch Energiesparlampen einsetzen. Die sind zwar teurer, verbrauchen aber viel weniger Strom und haben eine bis zu zehnmal längere Lebensdauer.
- Elektrogeräte bei Nichtgebrauch ganz abstellen.

Wenn Sie alle Geräte über eine Steckdosenleiste anschliessen, können Sie diese mit nur einem Knopfdruck ausschalten.

Übrigens: Gemäss Modellrechnungen verbrauchen Elektrogeräte im Leerlauf- oder Standby-Modus jährlich rund 400 kWh Strom pro Haushalt (z. B. TV, Video, Stereoanlage, PC, Drucker und andere Bürogeräte). Manche Geräte verbrauchen im Standby-Modus bis zu 70 Prozent der Strommenge, die sie im Normalbetrieb benötigen. Sie sparen somit rund 50 Franken im Jahr.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 8

Warum in die Ferne schweifen? Das Schöne liegt so nah!

Karibik, Malediven und auch New York, alles wunderschön und alt bekannt. Aber kennen Sie Sta. Maria im Val Müstair, den Lac de Joux oder Schwyz?

Entdecken Sie neue Seiten der Schweiz und machen Sie Ferien in ihrer Nähe. So sparen Sie Zeit und Geld bei der Hin- und Rückreise und Sie können sicher sein, dass Sie originelle und abwechslungsreiche Ferien verbringen werden.

Übrigens: Die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr lohnt sich doppelt: Sie haben bei der Reise schon Zeit sich zu entspannen und sind gleichzeitig ökologisch unterwegs. In der Schweiz macht der Freizeitverkehr rund 60 % des gesamten Personenverkehrs aus – hier können Sie die ökologische Variante wählen.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 9

Wasserverbrauch senken – spart Energie und Geld

So funktioniert's:

- Beim Zähneputzen sowie beim Rasieren den Wasserhahn schliessen.
- Duschen statt Baden. Ein Vollbad hat einen dreimal höheren Wasser- und Energieverbrauch.
- Keiner macht's gerne, aber das Wasser beim Einseifen abstellen spart eine Menge Wasser.
- Verwenden Sie sparsame Duschköpfe und Armaturen!

Übrigens: Mit Wasserspardüsen reduzieren Sie den Wasserverbrauch um bis zu 50 %. In einem 4-Personen-Haushalt können so jedes Jahr bis zu 2'000 kWh Energie, 45'000 Liter Trinkwasser und 300 - 400 Franken Energiekosten eingespart werden.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 10

Ökostrom – setzen Sie ein Zeichen

Die BKW FMB Energie AG, von der die Gemeinde Kirchlindach ihren Strom bezieht, bietet ökologisch produzierten Strom nach den Richtlinien von *naturmade-star* an.

Informieren Sie sich über die verschiedenen Varianten von Ökostrom und setzen Sie ein Zeichen für eine nachhaltige Energieversorgung und für die Umwelt, indem Sie Ihre Energie ganz oder teilweise aus nachhaltigen Quellen beziehen.

Übrigens: Ein Teil des Mehrpreises, den Sie für den ökologischen Strom bezahlen, fliesst in einen Ökofonds, mit dem ökologische Aufwertungsmassnahmen finanziert werden. Gleichzeitig fördern Sie nachhaltige Energiequellen, da Investitionen dort getätigt werden, wo die Nachfrage gross ist.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 11

Richtiges Lüften – spart Energie und Geld

Mehrmals am Tag für ca. 5 Minuten Fenster öffnen, querlüften und dabei unbedingt die Heizkörper abschalten. So haben Sie den maximalen Luftaustausch, aber die Wände der Wohnung kühlen nicht ab.

Übrigens: Ein ganzjährig offenstehendes Kippfenster (z.B. im Bad) benötigt rund 200 l Heizöl.

Bauverwaltung Kirchlindach

Umwelt- und Energiespartipp 12

Geld und Energie sparen in der Küche – leicht gemacht

In einem durchschnittlichen 4-köpfigen Haushalt verbraucht ein Elektroherd rund 600 kWh im Jahr.

- Der Topf- oder Pfannenboden sollte mit der Kochstelle übereinstimmen. Ist er zu gross, wird die Ankochdauer länger. Ist er zu klein, geht Wärme verloren.
- Deckel auf den Topf! So bleibt die Wärme im Topf.
- Die Nachwärme nutzen. Also das Gerät ungefähr fünf bis zehn Minuten vor Ende der Koch-, Back- oder Bratzeit ausschalten.
- Mit einem Dampfkochtopf verringert sich die Kochzeit und somit der Energieverbrauch.
- Die Backofentür nicht öfter als notwendig öffnen.
- Bei Umluftherden spart das gleichzeitige Braten und Backen auf mehreren Ebenen viel Strom. Die Energie wird optimal ausgenutzt.

Übrigens: Beim Öffnen des Backofens geht rund 20% der Wärme verloren und ein Deckel auf dem Topf senkt den Energieverbrauch auf einen Viertel!

Bauverwaltung Kirchlindach